Aus der Heimat.

Durch brennendes Oel schwer verletzt.

Bocholt, 8. Septbr. Gestern mittag gegen 12 Uhr ereignete sich in der Werkstatt eines hiesigen Automobilhändlers ein schwerer Unfall. Die Frau des Inhabers war mit Reinigungsarbeiten in der Werkstatt beschäftigt, als plötzlich mit lautem Knall ein Oeltank explodierte. Das ausströmende brennende Oel ergoß sich über Hände und Kopf der Unglücklichen. Mit schweren Brandwunden wurde die Frau ins Krankenhaus eingeliefert, wo sie gestern abend noch besinnungslos darnieder liegt. Wie das Unglück entstanden ist, muß die Untersuchung ergeben.

Ein alter Bocholter Veteran beim Regiments-Appell der 39 er in Düsseldorf.

Bocholt, 8. Septbr. An dem Regiments-Appell der ehemaligen Angehörigen des Infanterie-Regiments Nr. 39, der am vergangenen Sonntag in Düsseldorf stattfand, nahm auch der Kupferschmiedemeister Herr Johann Onstein, Nordstraße, teil. Der 87 jährige, einer der ältesten Bocholter Veteranen und der älteste Teilnehmer in Düsseldorf, war persönlich eingeladen worden und wurde bei seiner Ankunft sehr gefeiert. Trotz seines hohen Alters ließ er es sich nicht nehmen, in einer kernigen Ansprache für die Einladung und den Empfang zu danken. Seine Worte, in denen er zur Einigkeit mahnte, klangen aus in dem Spruch: „Wir Deutsche fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt". Bekanntlich nahm Herr Johann Onstein an dem Feldzug im Jahre 1866 teil und wurde im Bruderkampfe des Regiments 39 gegen die Hannoveraner bei Hammelburg verwundet, so daß er 11 Monate und 11 Tage im Lazarett weilen mußte. Wir wünschen dem alten Soldaten, der sich eine seltene Frische bewahrt hat, noch einen langen schönen Lebensabend!

Kreuzbund.

Bocholt, 7. September. Nach längerer Pause bietet der Kreuzbund seinen Mitgliedern wieder einen Familienabend mit Theater und Gesang. Beginn pünktlich abends 6 Uhr im Jugendheim, Dietrichstraße. Donnerstag abend 8 Uhr ist Männerversammlung im Gesellenhaus, erster Eingang. Die Betstunde in St. Josef ist am nächsten Sonntag von 5¼ bis 6 Uhr. (Siehe Anzeige).

Brieftaubensport.

Bocholt, 8. Septbr. Der für die Flugreise Stendal von dem Reisevereinigungswirt Herrn Bernh. Matschke gestiftete Pokal ging endlich in den Besitz des rechtmäßigen Siegers, Herrn Joh. Kost, Mitglied des Vereins „Luftbote" über. Dem Sieger die Ehre! „Gut Flug!"

Aus Kunst und Leben.

Der „Weltkrieg"-Film im Capitol-Theater.

Im Capitol-Theater läuft augenblicklich der große Ufafilm „Der Weltkrieg", der in drei Teilen das Heldenlied des Deutschen Volkes vor unseren Augen wieder lebendig werden läßt. In den letzten Jahren gab es eine ganze Reihe von Kriegsfilmen, die alle über einen gewissen Durchschnitt nicht hinauskamen. Sie wurden in irgendeinem Atelier und Aufnahmegelände gedreht, eine meist kitschige Handlung, die an und für sich mit dem Weltkrieg garnichts zu tun hatte, wurde dazu konstruiert, und es entstanden dann Filmstreifen, die garnicht vermochten, das große Erleben der Welt von 1914 bis 1918 filmkünstlerisch nachzuschaffen. Anders dieser Ufafilm, der bis auf einige Aufnahmen, die gestellt wurden, aus Originalfilmstreifen von der Front besteht. Im Reichsarchiv hat ein ungeheuer reichhaltiges Material, das während des Krieges von der Heeres-Bild- und Filmstelle geschaffen wurde, jahrelang geschlummert. Dieses Material ist zu einem großen Film verarbeitet worden, der in jeder Hinsicht eine ausgezeichnete Leistung darstellt. Es wurde keine Handlung dazu gedichtet, sondern die Handlung ist der Weltkrieg mit seinem ungeheuren Geschehen selber: Das stille Heldentum der vielen Namenlosen, die nicht mehr sind, der Millionen, die gehungert, gedarbt, geblutet und gestorben, die Tragödie eines ganzen Volkes, das im Kampfe gegen die Welt unterlag. So zeigen uns die Bilder in unbarmherziger Wahrheit wieder das Gesicht des Krieges, in das wir einmal hineingeschaut, zeigen besonders den vielen, die aus irgend einem Grunde nicht draußen waren, und der Jugend, die damals noch nicht schulpflichtig war und sich jetzt manchmal so überlaut gebärdet, wieviel Blut vergossen werden mußte, wieviel Männer sterben mußten, damit sie im deutschen Lande leben können. Der Film ist ein Sang von Leiden und Kämpfen, von Treue bis in den Tod, von Mannesmut und Soldatengröße der Millionen, die damals den schlichten grauen Rock trugen, — ein Sang vom Sterben wie das Nibelungenlied.

I. **Anholt**, 8. Septbr. **Herbstkirmes in Anholt.** Am Sonntag und Montag wird Anholt wiederum ein Bild frohesten Kirmestrubels bilden. Begeht Anholt doch an diesen Tagen die übliche Herbstkirmes. Kirmes in Anholt ist stets für jung und alt von nah und fern das Signal, sich dem Zug oder dem Stahlroß anzuvertrauen, um in Anholt in gemütlichster Stimmung einige genußreiche Stunden zu verleben. Es ist eine bekannte Tatsache, daß Anholt mehr und mehr Sonntag für Sonntag das Ziel zahlreicher Ausflügler ist. Besonders unsere Nachbarstadt Bocholt und das benachbarte Holland stellen das Hauptkontingent der Besucher. Durch die Kirmes wird sich wie gewöhnlich der Zustrom noch vergrößern. Und wer beispielsweise den Trubel, der sich anläßlich der diesjährigen Pfingstkirmes in den Straßen und Lokalen von Anholt entwickelte, miterlebt hat, wird wissen, daß Anholt am Sonntag und Montag wiederum das Ziel vieler Besucher sein wird. Wirte und Saalbesitzer haben es sich angelegen sein lassen, an den Vorbereitungen zur Kirmes nichts fehlen zu lassen, so daß jeder Kirmesbesucher auf seine Kosten kommen wird und so wird es auch am Sonntag wieder für viele heißen: „Auf nach Anholt!"

v. **Rhede**, 7. September. **Der örtliche Arbeitsmarkt.** Die Zahl der Erwerbslosen beträgt gegenwärtig 18 Personen.

r. **Borken**, 8. Septbr. **Vieh- und Krammarkt.** Am Donnerstag, den 13. September ist in Borken Vieh- und Krammarkt. Aus diesem Anlaß verkehren auf der Kraftpostlinie Wesel — Borken folgende außergewöhnliche Kraftposten: Wesel ab 6 Uhr, Borken an 7,25 Uhr, Borken ab 12 Uhr, Wesel an 13,30 Uhr. Außerdem nach Bedarf: Borken ab 11 Uhr, Raesfeld an 11,20 Uhr, Raesfeld ab 11,40 Uhr, Borken an 12 Uhr.

* **Dorsten**, 8. Septbr. **Die westische Heide im Zeichen des Motors.** Das am morgigen Sonntag auf der Strecke Freudenberg — Erle — Schermbeck steigende Dreieck-Rennen, das mit dem traditionellen Halterner Lippe-Rennen kombiniert wurde, erfreute sich bereits beim ersten Meldeschluß am Samstag eines erfreulichen Nennergebnisses. 120 Fahrer aus allen Teilen Deutschlands haben ihre Teilnahmeerklärung abgegeben und der Organisator des Rennens, der E. A. M. C. Horst-Emscher, erwartet eine Erhöhung dieser Zahl bis zum Nachmeldeschluß auf 140. Außerordentlich stark sind die schweren Klassen von 350—500 Kubik beschickt, aber auch die leichteren Maschinen haben mit einer zahlreichen Konkurrenz zu rechnen. Von den bekannten deutschen Fahrern werden Soenius (Köln), Kürten (Düsseldorf), Kappstein (Düsseldorf), Weiand (Oberhausen), Weyers (Aachen), Gelbach (Gelsenkirchen) u. a. bestimmt starten. In der blühenden westischen Heide wird sich am Sonntag eines der größten westdeutschen Motorrad- und Automobilrennen abspielen.

Vom Niederrhein.

Der Arbeitsmarkt im Bezirk des Arbeitsnachweises Wesel.

Auch im Monat August ist auf dem Arbeitsmarkt eine kleine Verschlechterung der Lage eingetreten. Es ist eine leichte Steigerung der Arbeitslosenziffer festzustellen gewesen und zwar im südlichen Teile des Kreises Rees von 799 auf 881 männliche und von 46 auf 58 weibliche, in Wesel von 541 auf 603 bezw. von 36 auf 50. Die ziffernmäßige Steigerung ist auf zahlreiche Entlassungen von Arbeitskräften und geringes Angebot von offenen Stellen zurückzuführen. Leider halten, der fortgeschrittenen Jahreszeit entsprechend, die Entlassungen von gelernten wie ungelernten Arbeitern weiter an.

Im einzelnen ergeben sich unter Berücksichtigung der Ziffern des Vormonats für die arbeitsuchenden Kräfte folgende Zahlen: Haldern 14 (14) männliche, 1 (0) weibliche, Isselburg 54 (49) männliche, 1 (0) weibliche, Millingen 24 (19) männliche, Obrighoven 13 (23) männliche, 1 (1) weibliche, Ringenberg 13 (6) männl., Schermbeck 35 (30) männliche, Rees (Stadt) 125 (118) männliche, 5 (9) weibliche, Wesel 603 (541) männliche, 50 (36) weibliche. Es beziehen im südlichen Teile des Kreises Rees Arbeitslosenunterstützung 370 männliche und 32 weibliche, Krisenunterstützung 72 männliche und 3 weibliche, Wohlfahrtsunterstützung 366 männliche und 7 weibliche, in Wesel Arbeitslosenunterstützung 217 männliche und 27 weibliche, Krisenunterstützung 55 männliche und 2 weibliche, Wohlfahrtsunterstützung 281 männliche und 6 weibliche Personen.

—t. **Isselburg**, 7. September. **Herbstschau der Issel.** Die Herbstschau der Issel für Isselburg ist am 25. ds. Mts. nachmittags 15 Uhr. Die Reinigungspflichtigen haben die Reinigung rechtzeitig ausführen zu lassen nach den ihnen bekannten Bedingungen. Beim Schautermine müssen die Reinigungspflichtigen oder deren Stellvertreter auf ihren Parzellen anwesend sein.

Turnen, Sport und Spiel.

Stiftungsfest des F. C. „Olympia". — Ein reichhaltiges Sportprogramm.

Wie bereits angekündigt, begeht der Fußballklub „Olympia" am Samstag, den 8., und Sonntag, den 9. September, die Feier seines 17 jährigen Bestehens. Wie früher, so hat auch in diesem Jahre die Vereinsleitung keine Mühen und Unkosten gescheut, damit sich das diesjährige Fest seinen Vorgängern würdig anreihen kann. Zu dem eigentlichen Feste, welches am Samstag in den Räumen der „Kronenburg" stattfindet, werden hierdurch alle Mitglieder nebst ihren Angehörigen höflichst eingeladen. Um die großen Unkosten in etwa zu decken, wird von den Mitgliedern ein Eintrittsgeld von 1,— Mark erhoben. Dagegen ist der Eintritt der Eltern sowie einer eingeführten Dame frei. Beginn des Festes abends 8 Uhr. Die Feier am Sonntag, ebenfalls in der „Kronenburg", zu der auch eingeführte Fremde Zutritt haben, beginnt abends 7 Uhr. — Die sportliche Ausbeute am Sonntag ist sehr reichlich und vor allen Dingen gut. Außer den bereits berichteten Jugendspielen sind für sämtliche drei Stamm-Mannschaften Gegner verpflichtet. Recht interessant und spannend wird ohne Zweifel das Spiel zwischen der ersten Mannschaft von Feldmark Wesel und Olympia-Reserve werden. Der Gast gehört bekanntlich zur ersten Gauklasse und konnte in den Meisterschaftskämpfen recht gute Resultate erzielen. Sogar alte Pioniere dieser Klasse mußten sich dem Können der Weseler beugen. Trotzdem halten wir die Reserve für stark genug, um den Gegner geschlagen auf die Heimreise zu schicken. Aufstellung: Dammhuis; Hagedorn, Sent; Barendonk, Romberg, Paus; Theo Becker, Demmer, Ernst Schneiders, Winter, Steverding. Anstoß 11 Uhr. Die neu aufgestellte zweite Mannschaft Olympias, in der mit einigen Ausnahmen, alles Spieler aus der vorjährigen Jugend stehen, hat mittags um 1 Uhr die zweite Mannschaft von Blomenhorst zum Gegner. Der Ausgang dieses Treffens ist ungewiß, da man das Können beider Gegner nicht kennt. Aufstellung: Wollenhaupt; Joh. Funk, Bernh. Kampshoff; Rudi Kampshoff, Möllmann, Waterkamp; Wendring, Tollkamp, Erich Schneiders, de Waal, Eiting. Ersatz: Oberkönig, Joh. Paus. — Das Haupttreffen des Tages beginnt nachmittags 3,30 Uhr. In diesem stehen sich als Gegner die erste Mannschaft von „Turpo" Mülheim-Ruhr (zweite Bezirksliga) und die erste Mannschaft Olympias gegenüber. Der Gegner war bis vor ungefähr einem Jahre in hiesiger Gegend noch unbekannt. Als dann jedoch die Mannschaft in glänzendem Stile die Meisterschaft der ersten Gauklasse errang und bei den nun folgenden Aufstiegspielen eine ebenso brillante Figur machte und sich hinter Viktoria Wehofen und Rhenania Bottrop, an dritter Stelle liegend, den Aufstieg zur zweiten Bezirksklasse erkämpfte, drang ihr guter Ruf auch in unseren entlegenen Winkel des Niederrhein-Bezirks. Wie stark die Neulinge der zweite Klasse sind, haben die Einheimischen zur Genüge von der Rhenania aus Bottrop und der Viktoria aus Wehofen erfahren, so daß wir die Spielstärke des Gastes nicht hervorzuheben brauchen. Gegen die beiden sooben genannten Gegner unterlagen die Olympianer knapp, jedoch durch Ersatz geschwächt. Nachdem man sich jedoch wieder zusammengefunden hat, können die Einheimischen mit einer sehr starken Aufstellung den Kampf bestreiten; der Ausgang ist daher durchaus offen. Was über die Mannschaft zu sagen ist, haben wir bereits in der vorigen Woche getan, so daß wir uns auf die Wiedergabe der Aufstellung beschränken: Wolsing; Heinr. Ehlting, Wesselink; Heidkamp, Nienhaus, Wehming; Tenhaken, Göring, Kitzer, Ewig, Joormann 1. Bei allen Sportlern darf es am Sonntag jedoch nur eine Parole geben und zwar: „Auf zum Olympia-Sportplatz!"

Wandern, o Wandern!

Große Kundgebung der Wandervereine in Bocholt.

Der Wanderverein Bocholt e. V., gegründet 1913, beabsichtigt am kommenden Samstag und Sonntag in unserer Stadt Bocholt ein

„überbündisches Treffen"

d. h. eine große Kundgebung der Wandervereine aus dem Münsterland und vom Niederrhein zu veranstalten. Es liegt bereits eine große Anzahl von Meldungen aus allen Teilen der genannten Bezirke vor, so daß wohl damit gerechnet werden kann, daß Bocholt an den genannten beiden Tagen völlig im Zeichen des Treffens der Wander-Vereine stehen wird.



Blick in die Innenräume der Bocholter Jugendherberge.

Zweck der Veranstaltung ist:

Förderung des Wandersports und Werbung für die Deutschen Jugendherbergen.

Die Werbeveranstaltung soll am Samstag abend 8 Uhr eingeleitet werden durch Aufführung von Volkstänzen und Musikvorträgen der anwesenden Gruppen auf dem Marktplatze. Am Sonntag vormittag werden von 11 Uhr an auf der Städt. Spielwiese an der Kaiser-Friedrich-Straße volkstümliche Spiele und Tänze aufgeführt. Anschließend ist großes Abkochen. Nachmittags ist ein großer Festzug durch die Straßen der Stadt, daran anschließend fröhliches Zusammensein zu altdeutschem Spiel, Lied, Tanz und Ansprachen. Das ist in kurzen Worten das Programm der Veranstaltung.

Werbung für die deutschen Jugendherbergen

ist einer der Hauptzwecke der Veranstaltung. Auch Bocholt hat seit November 1926 eine Jugendherberge und zwar im Hintergebäude des Städt. Verwaltungsgebäudes an der Kaiser-Wilhelm-Straße. Wenngleich unsere gute Stadt Bocholt nicht an einer großen Heerstraße, sondern vielmehr ziemlich versteckt in einer entlegenen Ecke des Deutschen Vaterlandes liegt, obwohl nicht lachende Rebenhänge und hochragende Gebirge unsere Gegend zieren, so entbehrt sie doch nicht mancher landschaftlichen Reize. Manch alter interessanter Adelssitz liegt in unserer Gegend, einen intimen Reiz verleihen der Gegend die von hohen Wallhecken umgebenen in der Landschaft verstreuten Bauernsitze, Flora und Fauna bieten dem Kenner viel des Interessanten. So kann es denn nicht ausbleiben, daß unsere wandernde deutsche Jugend gern und oft auch unsere Gegend aufsucht auf ihren Wanderfahrten und sich freut, in unserer zwar bescheidenen, aber gut gepflegten Jugendherberge eine gemütliche Bleibe zu finden. Aber auch unsere Jugendpflege treibenden Vereine benutzen die Jugendherberge gern und oft als Versammlungslokal. Jedoch trotz neuerlicher Erweiterung bietet unsere Jugendherberge für diese Zwecke zu wenig Raum, und der Gedanke, in unserer aufstrebenden Stadt Bocholt einmal

ein größeres städtisches Jugendheim zu schaffen,

wird und muß in absehbarer Zeit Gestalt annehmen.

Den vielen jungen Wanderern aber, die am Samstag und Sonntag zum „überbündischen Treffen" in unserer lieben alten Stadt Bocholt weilen werden, sei auch von dieser Stelle aus ein

herzliches Willkommen

zugerufen. „Jugend Heil!"

Westfälischer Bauernverein.

Vorstandswahl der Kreisgruppe Borken.

m. **Borken**, 7. September 1928.

Am Mittwoch versammelten sich die Ausschußmitglieder des Westf. Bauernvereins in Borken, um die Wahl des Kreisgruppenvorstandes Borken des Westfäl. Bauernvereins vorzunehmen. Fast vollzählig waren die gewählten Ausschußmitglieder zu dieser Versammlung erschienen. Herr Gutsbesitzer Heinrich Banholt aus Heiden eröffnete die Versammlung u. übertrug nach kurzer Begrüßungsansprache die weitere Leitung der Versammlung dem Herrn Prof. Dr. Rensing, dem Vorsitzenden der bisherigen wirtschaftspolitischen Abteilung des landwirtschaftlichen Kreisvereins. Entsprechend der Stärke des Vereins im hiesigen Kreise mußten 3 Vorstandsmitglieder gewählt werden. Auf Vorschlag des Landwirts Herrn Niehues in Ramsdorf wurde die Wahl der 3 Vorstandsmitglieder einzeln durch Stimmzettel vorgenommen. Gewählt wurden als Vorstandsmitglieder Herr Frhr. von Graes, Haus Diepenbrop bei Barlo, Herr Landwirt Heintich Banholt Heiden und Herr Landwirt Bern. Epping in Raesfeld. Auf Grund der neuen Vereinssatzungen wählten dann diese drei Vorstandsmitglieder aus ihrer Mitte das geschäftsführende Vorstandsmitglied und dessen Stellvertreter. Als geschäftsführendes Vorstandsmitglied wurde vom Vorstand der Kreisgruppe gewählt Herr Frhr. von Graes und als dessen Stellvertreter Herr Banholt, Heiden. Durch diese Wahl in den Kreisgruppenvorstand wurden die 3 vorgenannten Herren gleichzeitig hineingewählt in den Gesamtvorstand des Westf. Bauernvereins in Münster. Es werden damit aus dem Kreis Borken für die nächsten 5 Jahre dem Gesamtvorstande des Westf. Bauernvereins 3 Landwirte aus dem Kreise Borken angehören. Weiter befaßte sich die Versammlung dann mit einigen akuten Wirtschafts- und Steuerfragen. Von zahlreichen Mitgliedern wurde betont, daß sich die Organisation mehr als bisher der Absatzregelung der landwirtschaftlichen Produkte annehmen müsse. Auf den Vorschlag des Herrn Prof. Dr. Rensing hin wurde dann eine Kommission gewählt, die mit den Vorarbeiten dieser Aufgabe betraut wurde. Dann gab der Geschäftsführer des Westf. Bauernvereins im hiesigen Kreise einen kurzen Ueberblick über den Stand der Bewertung der landwirtschaftlichen Betriebe. Er setzte die Versammlung davon in Kenntnis, daß die Organisation vor wenigen Tagen verschiedene Mitglieder des Grundwertausschusses zu einer Besichtigungsfahrt nach Laar eingeladen habe, um dort das Gut Gosseling, das vom Reichsbewertungsbeirat bewertet worden sei, zu besichtigen. Durch diese Besichtigung seien die Behörden sowohl als auch die Mitglieder des Grundwertausschusses in die Lage versetzt die landwirtschaftlichen Betriebe des Kreises entsprechend den Richtlinien des Reichsbewertungsbeirates einzuschätzen. Nachdem dann noch kurz über die Grenzverkehrsordnung gesprochen und vom Geschäftsführer mitgeteilt war, daß der Herr Zollrat in Breden in den nächsten Tagen die von der Landwirtschaft gewählte Grenzkommission zu einer Besprechung einladen werde, schloß der Versammlungsleiter die Versammlung mit der Aufforderung an die einzelnen Ausschußmitglieder, doch ja am 19. und 20. September alle nach Münster zu fahren, um an der Wahl des Präsidenten des Westf. Bauernvereins und der 2 Stellvertreter teilzunehmen.

Deutsche Jugendkraft

T. u. B. Bocholt, Abteilung Fildeken.

Am heutigen Samstag spielt die erste Mannschaft gegen die gleiche von Eintracht. Die Eintrachtler stellen eine starke Mannschaft, gegen die sich die T. u. B. er gewaltig anstrengen müssen, um ein günstiges Resultat zu erzielen. Folgende Spieler werden den Kampf bestreiten: Welkamp; J. Hörbelt, Willnich E.; Brandt, Trepper, H. Hörbelt; J. Venderbusch, Kalter, Pesenacker, Demming, Tüsfeld. Es ist ein interessantes spannendes Spiel zu erwarten, das pünktlich 6 Uhr auf den Sportplatz am Rosenberg beginnt. Darum heißt es für jeden Sportler am Samstagabend: Auf zum Sportplatz am Rosenberg. „Jugendkraft Heil" R.

* * *

Man achte genau auf die Marke „Union"!

Hefzf

Frei von Rauch, Geruch und Ruß. Ohne Schlacke, ohne Grus.—



Hohe Heizkraft, altbewährt: Sauber, billig, allbegehrt—

Brikets

Man achte genau auf die Marke „Union"!

Für den Neuheiten Herbst und Winter 1928

bringe ich selten schöne Modelle in Damen-Mänteln u. Kleidern in gewaltiger Auswahl und jeglicher Preislage.

Besichtigen Sie bitte meine neue Ausstellung, die Ihnen ein genaues Bild gibt, was die Mode bringt. Ferner lade ich Sie zur Besichtigung ohne Kaufzwang ein.

Herzfeld Bocholt, Nordstr. 21.

Gaststätte Zur Rebe

Inh. B. Amshlag.

Am Sonntag, dem 9. September,
findet aus Anlaß des großen Preiskegelns
morgens von 11—1 Uhr
nachmittags ab 7 Uhr

KONZERT

statt.

Die Preise sind im Lokale ausgestellt.

Wander-Verein Bocholt e. V.

gegr. 1913.

Der Verein veranstaltet aus Anlaß seines
15jährigen Bestehens
am 8. und 9. September in unserer Stadt ein
überbündisches Wandertreffen

Zweck der Veranstaltung ist, in unserer Stadt für den Wandersport und für die deutschen Jugendherbergen zu werben.

Der Vorstand.

Festfolge:

Samstag: Ab Samstag mittag: Empfang der auswärtigen Gruppen. Anweisung der Quartiere. Abends 8 Uhr: Einleitung der Werbeveranstaltung auf dem Marktplatze. Dortselbst Aufführung von Volkstänzen und Musikvorträgen der anwesenden Gruppen nebst Ansprache. Treffpunkt der hiesigen Gruppen 7,30 Uhr an der Städtischen Turnhalle.

Sonntag: Vormittags 7 Uhr: Antreten zwecks Besichtigung der Stadt und der näheren Umgebung. Treffpunkt: Städtische Turnhalle. 10—11 Uhr: Freizeit zwecks Kirchgang beider Konfessionen. 11,15 Uhr: Antreten am Vereinslokal Bürgerkrug zum Abmarsch zur Spielwiese, dortselbst volkstümliche Spiele und Tänze mit anschließendem Abkochen. 3 Uhr:

Festzug durch die Stadt.

Antreten 2,30 Uhr auf der Spielwiese Kaiser-Friedrichstr., anschließend fröhliches Zusammensein zu altdeutschem Spiel, Lied, Tanz und Ansprachen im Saale des Hotels Bürgerkrug.

Fußballklub Olympia e.V.

Samstag, den 8.
und Sonntag, den 9. September:

Feier des 18. Stiftungsfestes.

Samstag abend 8 Uhr in der Kronenburg:
Konzert mit Festball.

Sonntag, den 9. September:

Spiele

U. a. morgens 11 Uhr:
Feldmark Wesel, I. M. : Olympia Res.
Nachmittags 3,30 Uhr:
„Tuspo"-Mülheim-Ruhr, 1. M.
II. Bezirksliga,
gegen
Olympia, 1. Mannsch.
II. Bezirksliga

Abends ab 7 Uhr in der Kronenburg:

Tanz

TANZ-KURSUS

er diesjährige Kursus beginnt
Montag, den 10. September, abends 8½ Uhr
im Hotel Flügemann in Bocholt. Der Lehrplan enthält alle modernen Tänze.
Anmeldungen im Unterrichtslokal.

Cläre und H. Laaths-Potthoff
Trainer für Turniertänzer.

Samstag und Sonntag nachmittag:

GROSSES TREFFEN an der Kreuzkapelle.

An beiden Nachmittagen ab 2 Uhr stündlicher Omnibusverkehr vom Marktplatz aus.

Athletik-Sportvereinigung 1894 Bocholt

Großkampftag im Boxen

am Sonntag, den 9. September 1928,
auf der Radrennbahn „Stadion" Bocholt,
bei schlechter Witterung im „Großen Kurfürsten".

Die Westdeutschen Kanonen im Boxsport kämpfen im Bocholter Ring.

Faustkämpfer Hagen
gegen die Elite-Mannschaft vom Niederrhein.

Kampffolge:

1. Jugendpapiergewicht:
   Klotz, Hagen gegen Look, Bocholt.
2. Fliegengewicht:
   Kaltenbon, Hagen gegen Scholten, Wesel.
   (Sauerland-Gaumeister)
3. Bantamgewicht:
   Hengling, Hagen gegen Welke II, Wesel.
4. Federgewicht:
   Krögeloh, Hagen gegen Irsch, Wesel.
5. Leichtgewicht:
   Sammet, Hagen gegen Raab, Bocholt.
6. Einlagekampf:
   Püllings II gegen Schlattjahn, beide von Bocholt.
7. Weltergewicht:
   Knöpfle, Hagen gegen Bösing, Bocholt.
8. Mittelgewicht:
   Beier, Hagen gegen Leimann, Wesel.
9. Halbschwergewicht:
   David, Hagen gegen Malinoski, Essen.
10. Schwergewicht:
    Swart II, Hagen gegen Leis, Osterfeld.
11. Schwergewicht:
    Arieter, Hagen gegen Swart I, Osterfeld.
    (Thüringenscher Meister) (Deutschmeister)

Eintrittspreise: 1. Ringplatz 2,50 Mk. 2. Ringplatz 1,50 Mk. 3. Sitzplatz 1,— Mk. Schüler 0,50 Mk. Stehplatz 0,50 Mk. Schüler 0,30 Mk.
Kassenöffnung 3,30 Uhr. Anfang der Kämpfe Punkt 4 Uhr. Nach dem Boxen 7 Uhr gemütliches Zusammensein im „Großen Kurfürsten" und Tanzkränzchen.

Extra billiges Angebot

für den

Schulanfang.

Für Knaben.

Manchester-Anzüge gute Qualität	13.50, 10.50,	**8.75**
Buxkin-Anzüge solide Ware	8.50, 5.40.	**3.50**
Manchester- u. Buxkinhosen	3.20, 2.50,	**1.60**

Für Mädchen.

Mädchen-Kleider aus Wollstoffen	7.20, 5.95,	**4.50**
Mädchen-Mäntel aus guten Stoffen mit u. ohne Pelz	14.50, 12.75,	**8.95**
Pullover in hübschen Dessins	8.75, 6.95,	**5.80**
Westen solide Qualität	4.50, 4.10,	**3.90**

Heinr. Schröer,

Ecke Schützenstr. Mühlenweg.

DRUCKSACHEN
aller Art liefert schnell und billig
J. & A. TEMMING

Stadt Münster

Sonntag, den 9. September:

KONZERT

Original-Jazz-Excentric.
Von 11—1 Uhr: **Frühschoppen.**

Gasthof „Zum Mohren"

Sonntag, den 9. Sept. anläßlich der
Anholter Herbst-Kirmes

Konzert.

Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.

Herbst-Kirmes in Anholt.

Sonntag, den 9. Sept., vorm. 11½ Uhr
Konzert.
Joh. Vennemann.

Nachmittags von 4 Uhr an
Tanzmusik.

Montag, den 10. Sept. nachm. von 6 Uhr an
Tanzmusik.

Es laden freundlichst ein
Carl Drecker. Joh. Vennemann.

Ringenberger Kirmes

Sonntag, den 9. Sept., nachm. ab 3 Uhr
großes Tanzvergnügen,
wozu freundl. einladet
Hermann Weck.
Spiegelglatte, große Tanzfläche.

Terrassen — Restaurant — Autopark

Lippeschlößchen bei Wesel.

Herrlich gelegen am Lippestrand.

Gesellschaftsräume — große u. kleine Säle

Jeden Sonntag
Unterhaltungs-Konzert

Gartenanlage

Haus Waldesruh

Haldern Rhld.

10 Min. v. Bahnhof — Sonntagskarten.
Sonntag, den 9. September 1928

Gartenkonzert
mit Tanz im Freien.
Herrliche, große Gartenanlage.

Als der beste Kräuter bitter
Wilh. Hell Emmerich

Radio-Apparate

in allen Preislagen
liefern und montieren
Gebr. Becher, Bocholt. Ruf 2143.

Kreuzbund

Sonntag, d. 9. Sept., abends 6 Uhr, im Jugendheim, Dietrichstraße
Familienabend
mit Theater und Gesang.
Donnerstag, 13. Sept., abends 8 Uhr im Gesellenhaus 1. Eingang
Männer-versammlung
mit Vortrag des Herrn zweiten Präses.
Sonntag, d. 16. Sept., nachm. v. 5½—6 Uhr
Betstunde
in St. Josef.
Der Vorstand.

Elisabethverein

Montag nachmittag von 3—6 Uhr
Nähstunde.

St. Antonius-Schützen-Verein

Am Sonntag, der 9. Septbr., morgens 10,30 Uhr im Vereinslokal (Kranefeld)
Mitglieder-versammlung
Ballotage der Neuangemeldeten.
Wahl der Kassen-Revisoren.
Verschiedenes.
Punkt 10 Uhr
Vorstandssitzung
Der Vorstand.

Zum Schulanfang!

Turnschuhe

mit angegossener Gummisohle in braun u. weiß bekannt billig u. gut.

Ia. Rindledersandalen
Gr. 31—35, ℳ 5.—.

Ia. Kernboxknabenstiefel
rein Lederausführung, Gr. 36—39, ℳ 7.90, Gr. 31—35 ℳ 6.50, Gr. 27—30 ℳ 5.90.

Sämtl. andere Artikel äußerst billig. Reparaturen bekannt gut, sauber und preiswert.

Schuhhaus Böcker
Gasthausplatz.

Moderne **Schirme**

in großer Auswahl preiswert bei
Seifferth
„Diepenbrockhaus"
(alte Post)
Osterstr. 7.
Ruf 2835.

Reparaturen gut und preiswert.

Alleinverkauf für den Kreis Bocholt u. Borken

Alois Valk, Bocholt.

Das Haus für Bürobedarf.
Reparaturwerkstatt für sämtl. Büromaschinen.